

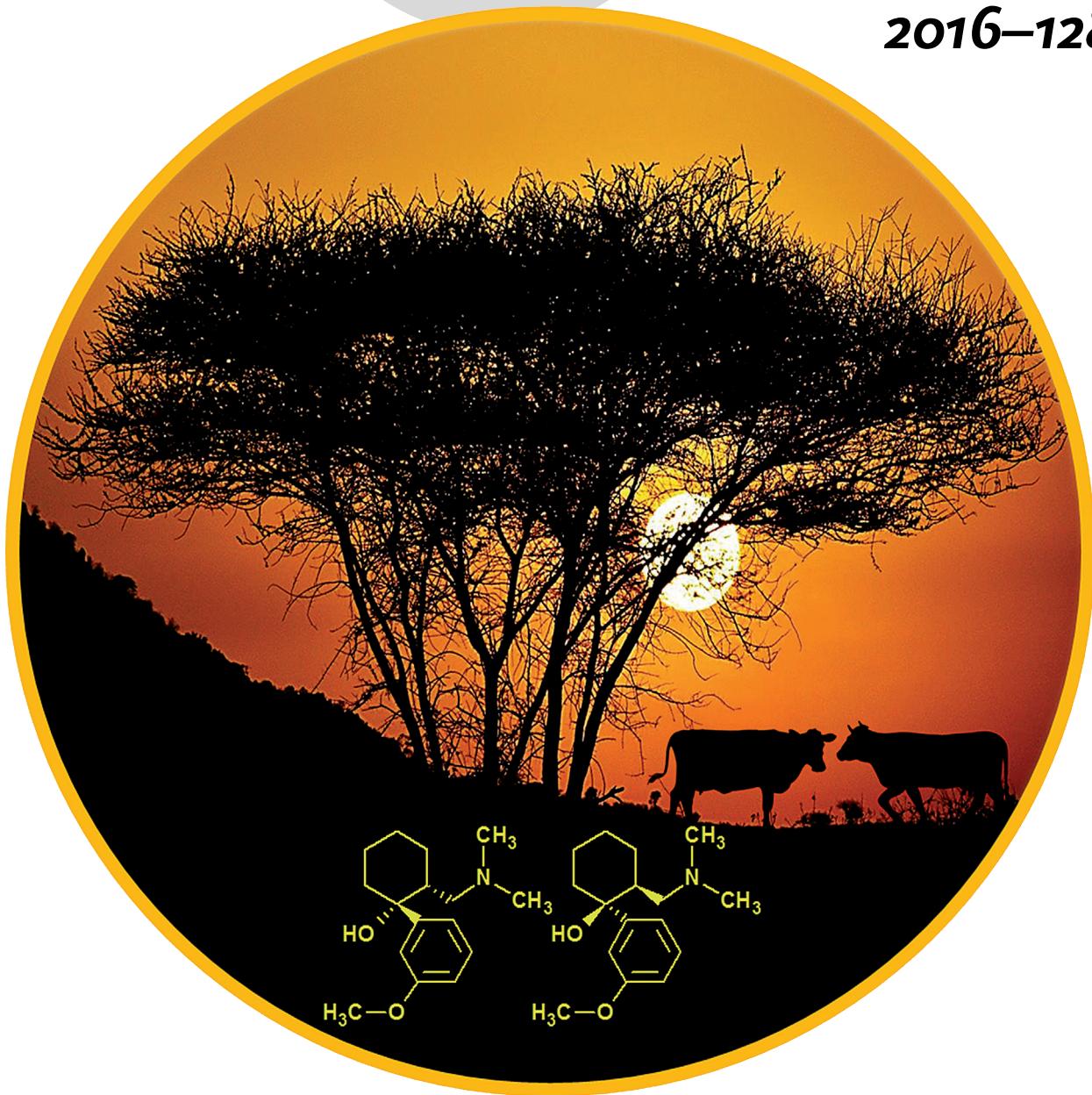
Angewandte Chemie

GDCh

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

2016–128/1



Das Vorkommen von Tramadol ...

... in den Wurzeln von *Sarcocephalus latifolius* und anderen Pflanzen sowie im Boden und Wasser in Nordkamerun hat zu einer intensiven Debatte bezüglich eines natürlichen oder synthetischen Ursprungs geführt. In der Zuschrift auf S. 248 ff. liefern M. Spiteller et al. klare Beweise, dass synthetisches Tramadol tatsächlich in ländlichen und dicht besiedelten Gegenden Nordkameruns die Umwelt kontaminiert hat.

WILEY-VCH